

# Modulhandbuch

Weiterbildender Masterstudiengang  
Arbeit – Beratung – Organisation  
Prozesse partizipativ gestalten  
(MABO)

Dieses Modulhandbuch gilt für die fachspezifische Prüfungsordnung  
vom 22. April 2020

Stand: 9. Juli 2020

# Inhaltsverzeichnis

Modul MABO-01 Grundlagen des Beratungshandelns arbeitsbezogener Beratung.....	2
Modul MABO-02 Personenbezogene Beratung .....	3
Modul MABO-03 Gruppen-/Teambezogene Beratung.....	4
Modul MABO-04 Organisationstheorien und -entwicklung.....	6
Modul MABO-05 Managementhandeln und Personalentwicklung .....	8
Modul MABO-06 Praxistransfer-Projekt .....	10
Modul MABO-07 Politische Prozesse und Beteiligung .....	12
Modul MABO-08 Arbeits- und Technikgestaltung.....	14
Modul MABO-09 Praxistransfer-Projekt .....	16
Modul MABO-10 General Studies und Profilbildung.....	18
Modul MABO-11 Masterarbeit und Begleitveranstaltung.....	20

**Modul MABO-01 Grundlagen des Beratungshandelns arbeitsbezogener Beratung**  
Basics of work-related counselling

**Empfohlene Voraussetzungen**

Keine

**Lerninhalte**

Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und eine forschungsorientierte Haltung in der arbeitsbezogenen Beratung. Es erfolgt ein Überblick über Beratungsansätze und eine Einführung in Beratungshandeln. Dazu werden Kommunikationsmodelle und Techniken der Gesprächsführung vermittelt und in Übungseinheiten trainiert.

**Lernergebnisse**

- Die Studierenden kennen unterschiedliche Beratungssettings und -ansätze und können diese situations- und problembezogen einordnen.
- Die Studierenden verfügen über die kommunikativen Mittel zur strukturierten, zielorientierten und adressatenbezogenen Gestaltung des Beratungsprozesses.
- Die Studierenden können gesellschaftliche, strukturelle und betriebliche Rahmenbedingungen von arbeitsbezogener Beratung auf konkrete Beratungsprozesse beziehen und ihr bisheriges Beratungshandeln reflektieren.
- Die Studierenden kennen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und verfügen über eine professionelle forschungsorientierte Beratungshaltung.

**Workloadberechnung**

Zum Modul gehören zwei dreitägige Präsenzphasen (jeweils 30 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden)

- Präsenz: 90 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Simone Hocke

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Dauer**

ca. 3 Monate / einmal pro Durchgang

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist ein Portfolio.

**Literatur**

<b>Modul MABO-02 Personenbezogene Beratung</b> Personal counselling	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Keine	
<b>Lerninhalte</b> Im Modul werden Settings, Verfahren und Anlässe personenbezogener Beratung erarbeitet. Das Modul vermittelt Theorien, Konzepte und Methoden personenbezogener Beratung (z.B. ressourcen- und lösungsorientierte Ansätze, systemische Ansätze, Triangulierung und provokative Methoden). Die inhaltliche Vertiefung der Ansätze und Methoden kann variieren. Die Gestaltung von Beratungsprozessen wird sowohl face to face als auch in onlinebasierte Settings geübt und damit ein Transfer der Inhalte in konkrete Beratungssituationen gefördert. Fallbearbeitungen und -reflexionen von durchgeführten Beratungssequenzen bieten den Lernraum für die Erweiterung des Methoden- und Handlungsrepertoires und der Reflexionsfähigkeit.	
<b>Lernergebnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen individuumsbezogene Theorien, Konzepte, Methoden und Aufgabenfelder der personenbezogenen Beratung im arbeitsweltlichen Kontext und können diese auf aktuelle Anforderungen in der Beratung beziehen.</li> <li>• Die Studierenden können personenbezogene Beratungen planen und adressatenbezogen gestalten.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten zur Bearbeitung von Problemen in der personenbezogenen Beratung und kennen die Grenzen des Beratungsformats im Kontext von Arbeit.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln das eigene Methoden- und Handlungsrepertoire weiter und können eigene Beratungserfahrungen reflektieren.</li> </ul>	
<b>Workloadberechnung</b> Zum Modul gehören zwei dreitägige Präsenzphasen (jeweils 30 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden). <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 90 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</li> </ul> Gesamt: 270 Stunden	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dr. Simone Hocke	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
<b>Dauer</b> ca. 3 Monate / einmal pro Durchgang	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 9 CP / 270 Stunden
<b>Modulprüfung</b> <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung <b>Prüfungsform:</b> Die Modulprüfung ist eine Beratungssequenz (mündlich/schriftlich).	
<b>Literatur</b>	

<b>Modul MABO-03 Gruppen-/Teambezogene Beratung</b> Group/team-counselling	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Keine	
<b>Lerninhalte</b> Im Modul werden Settings, Verfahren und Anlässe gruppen-/teambezogener Beratung erarbeitet. Das Modul vermittelt Theorien und Konzepte zu Gruppen und Teams (z.B. Themenzentrierte Interaktion, gruppensdynamische Ansätze, Rollenmodelle, Diversity) sowie Beratungsverfahren (z.B. Moderation, Teamentwicklung, Konfliktmoderation). Die inhaltliche Vertiefung der Ansätze und Verfahren kann variieren. Die Gestaltung von gruppen- und teambezogenen Beratungsprozessen wird im Modul geübt und erworbene Erfahrungen reflektiert, damit wird der Transfer der Inhalte in konkrete Beratungssituationen gefördert. Fallbearbeitungen und -reflexionen von durchgeführten Beratungssequenzen bieten den Lernraum für die Erweiterung des Methoden- und Handlungsrepertoires und der Reflexionsfähigkeit.	
<b>Lernergebnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen gruppen- und teambezogene Theorien und Konzepte sowie Verfahren und Methoden der Beratung im arbeitsweltlichen Kontext und können diese auf aktuelle Anforderungen in der Beratung beziehen. Sie können Beratung über Beratung durchführen.</li> <li>• Die Studierenden können gruppen- /teambezogene Beratungen planen, leiten und adressatenbezogen gestalten. Sie beziehen Diversität konzeptionell und methodisch in Beratungsprozesse ein.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten zur Bearbeitung von Problemen in der gruppen-/teambezogenen Beratung und kennen die Grenzen des jeweiligen Beratungsformats im Kontext von Arbeit und im Rahmen ihrer Rolle.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln das eigene Methoden- und Handlungsrepertoire weiter und können eigene Beratungserfahrungen reflektieren.</li> </ul>	
<b>Workloadberechnung</b> Zum Modul gehören zwei dreitägige Präsenzphasen (jeweils 30 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden). <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 90 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</li> </ul> Gesamt: 270 Stunden	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dr. Simone Hocke	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
<b>Dauer / Lage</b> ca. 3 Monate, einmal pro Durchgang	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist eine Beratungssequenz (mündlich/schriftlich).

**Literatur**

## **Modul MABO-04 Organisationstheorien und -entwicklung**

Theory of organization and organizational development

### **Empfohlene Voraussetzungen**

Keine

### **Lerninhalte**

Die Entwicklung von Organisationen und Unternehmen setzt unter moderneren Bedingungen intelligente Abstimmungsprozesse zwischen den Beteiligten voraus. Dies gilt sowohl für interne Organisationsentwicklung als auch organisationsübergreifende Entwicklung. Im Modul findet eine intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Literaturquellen zum Thema statt. Die Studierenden lernen zum einen eine systematische Organisationsterminologie kennen. Diese Terminologie ist Voraussetzung, um zum anderen die Veränderungen der Organisationslehre von der Klassik über die Neoklassik zur Moderne als eine nachvollziehbare Entwicklung zu begreifen. Für jede dieser Epochen erhalten die Studierenden eine ausführliche Situationsbeschreibung, eine Ableitung der organisatorischen Probleme, einen Überblick über die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse zur Lösung dieser Probleme sowie die Ableitung und Beschreibung der passenden Organisationsmodelle.

Die systemischen Grundlagen der Organisationsentwicklung werden insbesondere auf das Spannungsfeld von Kooperation und Konkurrenz hin vorgestellt und verschiedene Ansätze partizipativer und widerspruchssensibler Veränderungsprozesse vorgestellt.

Die verschiedenen Interventionstechniken von systemischer Organisationsentwicklung wie beispielsweise das Systemische Fragen oder die Beobachtung 2. Ordnung werden vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen erläutert. In den Studienbegleitenden Arbeitspaketen der Portfolio-Prüfung dokumentieren und analysieren die Studierenden praktische, kleine Beratungsprozesse und erlernen beispielsweise anhand von Organisationsaufstellungen die Elemente einer lösungsfokussierten Beratungsmethode.

Die Inhalte des Moduls werden vor dem Hintergrund der Arbeitspraxis der Studierenden reflektiert sowie auf deren Unternehmen/Organisationen und bestehende Handlungsprobleme transferiert. In begleitenden Peer to peer Lerngruppen werden die Lernprozesse unterstützt und reflektiert.

### **Lernergebnisse**

- Die Studierenden erkennen die Notwendigkeiten und Gesetzmäßigkeiten der systemischen Entwicklung hin zu kooperativen und partizipativen Entscheidungsprozessen. Sie können damit moderne Veränderungsprozesse verstehen und mitgestalten und erwerben eine systemische Kompetenz.
- Die Studierenden sind in der Lage, Wandel von Organisationen als logische Entwicklung im Umgang mit Komplexität zu verstehen. Studierende bekommen ein Gefühl dafür, wie Unternehmen durch eine Veränderung der Rollensysteme (Organisation) sich an neue Entwicklungen anpassen können.
- Die Studierenden können die Inhalte des Moduls in Bezug zu ihrem Arbeitskontext setzen, die Organisationen ihres Praxisfeldes analysieren sowie Veränderungsprozesse bewerten und ggf. partizipative Lösungsansätze konzeptionieren.
- Die Studierenden können verschiedene Instrumente der systemischen Organisationsberatung unterscheiden und situationsgerecht in ihrem Arbeitskontext anwenden.

**Workloadberechnung**

Zum Modul gehören drei zweitägige Präsenzphasen (jeweils 20 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden).

- Präsenz: 90 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Georg Müller-Christ

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Dauer / Lage**

ca. 5 Monate / einmal pro Durchgang

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist ein Portfolio.

**Literatur**

- Senge, P. u.a. (2011): Die notwendige Revolution. Wie Individuen und Organisationen zusammenarbeiten, um eine nachhaltige Welt zu schaffen. Heidelberg.
- Sennett, R. (2012): Zusammenarbeit. Was unsere Gesellschaft zusammenhält. Berlin.
- Baecker, D. (2011): Organisation und Störung. Frankfurt a.M.
- Glasl, F. (1999): Das Unternehmen der Zukunft. Stuttgart.
- Scharmer, C.O. (2009): Theorie U. Von der Zukunft her führen. Heidelberg.
- Remer, A./Hucke, P. (2007): Grundlagen der Organisation. Stuttgart. Kohlhammer Verlag
- Laloux, F. (2015): Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München. Vahlen-Verlag.
- Kieser, A. (2002): Organisationstheorien. Stuttgart. Kohlhammer Verlag.
- Krizanits, J. (2009): Die systemische Organisationsberatung – wie sie wurde was sie wird, Wien
- Eckhard König, Gerda Volmer: Handbuch Systemische Organisationsberatung. Beltz, Weinheim 2008
- Simon, F.B. (2007): Einführung in die systemische Organisationstheorie. Heidelberg
- Wimmer, R. (2004): Organisation und Beratung: Systemtheoretische Perspektiven für die Praxis, Heidelberg



## **Modul MABO-05 Managementhandeln und Personalentwicklung**

Management and human resource development

### **Empfohlene Voraussetzungen**

Keine

### **Lerninhalte**

Im Modul werden Grundlagen des Managementhandelns und ein Überblick über unterschiedliche Unternehmensstrategien vermittelt. Die Analyse und Reflexion von Unternehmensstrategien findet u.a. vor dem Hintergrund von Verständigungsorientierung, Kultur, Ethik und CSR statt. Es wird erörtert, welche Bedingungen im Management strategische Personalentwicklung, Partizipation und Strategien zum Fachkräftemangel befördern. Dabei wird in begleitenden Aufgaben ein Transfer auf die Unternehmen der Studierenden geleistet. Mit der Einführung von Prozessmanagement werden Prozessabläufe gelesen und bewertet sowie weitergehend partizipativ konzipiert.

Anschließend erfolgt eine Vertiefung von Führung und Personalarbeit als strategische Felder. Führungstheorien und Führungsstile werden vorgestellt, diskutiert und kritisch hinterfragt. Reflexionsprozesse finden auf den Ebenen des eigenen Führungsverhaltens und Selbstverständnisses sowie der Führungskultur und -praxis im Unternehmen statt. Die personalwirtschaftliche Prozesskette wird mit ihren Teilbereichen erarbeitet und Instrumente/Maßnahmen für strategische Personalplanung und Personalentwicklung vertieft. Dabei stehen neben einer strategischen Planung und Umsetzung die Chancen für Partizipation im Fokus. Instrumente und Methoden zur strategischen Entwicklung und Planung (z.B. Stakeholderanalyse, Risikoanalyse, Design Thinking) werden ausprobiert und von den Studierenden eigenständig in ihrer eigenen Praxis angewendet und reflektiert.

Die Inhalte des Moduls werden vor dem Hintergrund der Arbeitspraxis der Studierenden reflektiert sowie auf deren Unternehmen/Organisationen und bestehende Handlungsprobleme transferiert. In begleitenden Peer to peer Lerngruppen werden die Lernprozesse unterstützt und reflektiert.

### **Lernergebnisse**

- Die Studierenden verstehen Managementhandeln. Sie können Strategien von Unternehmen differenzieren und analysieren sowie miteinander vergleichen.
- Die Studierenden können unter verschiedenen Bedingungen Stakeholder und Risiken von Unternehmen und Maßnahmen einschätzen und bewerten sowie Lösungen entwickeln und deren Folgen abschätzen.
- Die Studierenden kennen unterschiedliche Führungstheorien. Sie analysieren und bewerten unterschiedliches Führungshandeln und entwickeln ein eigenes Rollenverständnis.
- Die Studierenden kennen die personalwirtschaftliche Prozesskette sowie Instrumente der Personalplanung und -entwicklung. Sie können Instrumente/Maßnahmen einordnen und bewerten. Sie entwickeln Alternativen um Personalarbeit strategisch und partizipativ zu denken. Sie können Planung und Umsetzung von strategischen Personalmaßnahmen konzeptionieren

**Workloadberechnung**

Zum Modul gehören drei zweitägige Präsenzphasen (jeweils 20 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden).

- Präsenz: 90 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Matthias Zündel

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Dauer**

ca. 5 Monate / einmal pro Durchgang

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist ein Portfolio

**Literatur**

## **Modul MABO-06 Praxistransfer-Projekt**

Practice transfer project

### **Empfohlene Voraussetzungen**

keine

### **Lerninhalte**

Im Projektmodul finden neben der Vertiefung von Fachkenntnissen im jeweils zu bearbeitenden Themengebiet, eine Vertiefung von Methodenkompetenzen sowie der Ausbau von Sozialkompetenz und Selbstständigkeit statt. Das Modul folgt dem Ansatz des forschenden und projektorientierten Lernens. Die Studierenden erlernen Grundlagen des Projektmanagements, auf deren Basis sie dann ein On-the-Job-Projekt eigenverantwortlich durchführen. Dabei wird wissenschaftliches Arbeiten mit Projektmanagement verknüpft, indem bei der Planung, Durchführung und Dokumentation wissenschaftliche Methoden eingesetzt werden. Das Modul findet in jeder Präsenzphase und die Umsetzung zwischen den Präsenzphasen in der eigenen Praxis statt, dadurch wird eine kontinuierliche Theorie-Praxis-Verzahnung gewährleistet.

Im ersten Teil erarbeiten die Studierenden eine Problem- und Fragestellung aus ihrer eigenen Praxis heraus. Das bereits erworbene Fachwissen und die Methodenkompetenz sollen auf die jeweilige Fragestellung angewandt und geeignete Ansätze und Methoden zur Bearbeitung der Problemstellung ausgewählt werden. Weitere Methoden und spezifisches Wissen werden ggf. vermittelt. Es erfolgt eine Umsetzungsplanung mit Meilensteinen und Zeitplan. Die Projektumsetzung wird eigeninitiativ durchgeführt, dokumentiert und evaluiert. Zwischenergebnisse werden von den Studierenden in geeigneter Form präsentiert und theoriebezogen reflektiert. Die eigene Rolle wird beschrieben und organisationsbezogen verortet. Lernort ist überwiegend die eigene Praxis.

Die Studierenden werden bei der Entwicklung und Realisierung der Projekte von der Seminarleitung, Experten\*innen der Arbeitsnehmerkammer Bremen und ggf. weiteren Expert\*innen unterstützt. Begleitet werden die Studierenden darüber hinaus durch Gruppen-Coaching in den Präsenzphasen und durch kollegiale Beratung in den Peer-to-peer-Lerngruppen.

### **Lernergebnisse**

- Die Studierenden können das erworbene Wissen auf Problemstellungen der eigenen Organisation anwenden, ihr Arbeitsfeld im Sinne einer anwendungsorientierten Forschung reflektieren und analysieren sowie konkrete Ansätze für die Gestaltung ihrer Praxis entwickeln.
- Die Studierenden können Recherchen, Planungs- und Lösungsansätze im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung projektförmig strukturieren, Umsetzungsmöglichkeiten und Alternativen bewerten sowie Umsetzungsschritte koordinieren. Sie können Projekte eigeninitiativ und selbstgesteuert verantworten.
- Die Studierenden verfügen über kommunikative und methodische Kompetenzen um beteiligte Akteure mit ihren unterschiedlichen Interessen in Beratungs- und Veränderungsprozesse einzubinden und partizipative Entscheidungsprozesse zu moderieren. Sie können ihre Rolle und Mehrfachzugehörigkeiten kritisch reflektieren sowie Grenzen und Möglichkeiten individueller/kollektiver Einflussnahme einschätzen.
- Studierende können Projektplanung, -durchführung und -ergebnisse strukturiert aufbereiten. Sie können Lösungsansätze und Planungsschritte argumentieren, Zwischenergebnisse präsentieren und Ergebnisse evaluieren.

**Workloadberechnung**

Zum Modul gehören sechs eintägige Präsenzphasen (jeweils 10 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden).

- Präsenz: 90 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Simone Hocke

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Dauer**

ca. 10 Monate, einmal pro Durchgang

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist ein Projektbericht.

**Literatur**

## **Modul MABO-07 Politische Prozesse und Beteiligung**

Political processes and participation

### **Empfohlene Voraussetzungen**

keine

### **Lerninhalte**

Im Modul wird Politik als Dimension der Sozialwissenschaften und gesellschaftliche Teildimension eingeführt. Studierende lernen Arbeit und Beruf als Politikfeld zu erkennen und zu beschreiben.

Es werden unterschiedliche demokratiethoretische Ansätze vermittelt und politische Prozessen analysiert und bewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt eine demokratiethoretische Betrachtung von Beteiligungsprozessen sowie der Legitimation von Herrschaft. Beteiligung wird dabei auch im Kontext der Logik wirtschaftlichen Handelns reflektiert und diskutiert.

Die Stufen der Beteiligung werden vermittelt und darauf aufbauend Beteiligungspraxis und -verfahren vorgestellt. Vor dem Hintergrund der betrieblichen Realitäten werden Grenzen und Möglichkeiten von Beteiligung erörtert und beteiligungsfreundliche Bedingungen herausgearbeitet.

Die Studierenden werden in der Analyse und Bewertung von Beteiligungspraxis angeleitet und befähigt mittels Verfahren und Methoden Beteiligungsprozesse zu entwickeln.

Die Inhalte des Moduls werden vor dem Hintergrund der Arbeitspraxis der Studierenden reflektiert sowie auf deren Unternehmen/Organisationen und bestehende Handlungsprobleme transferiert. In begleitenden Peer to peer Lerngruppen werden die Lernprozesse unterstützt und reflektiert.

### **Lernergebnisse**

- Die Studierenden verstehen grundlegende Beziehungen zwischen Politik, Arbeit und Wirtschaft und können Arbeit als gesellschaftliche Teildimension verorten und begründen. Sie können politische Prozesse analysieren und bewerten.
- Die Studierenden verstehen demokratiethoretische Ansätze und können Beteiligung demokratiethoretisch verorten. Sie können Beteiligung im Kontext von Wirtschaft und Arbeit kritisch reflektieren und Schlussfolgerungen für ihre betriebliche Praxis ableiten.
- Die Studierenden können anhand von Kategorien Beteiligungsprozesse analysieren, bewerten und Alternativen entwickeln. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen von Beteiligung einschätzen.
- Die Studierenden können Prozesse, Projekte und Veranstaltungen beteiligungsorientiert konzipieren und verfügen über politische Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenz.

### **Workloadberechnung**

Zum Modul gehören drei zweitägige Präsenzphasen (jeweils 20 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden).

- Präsenz: 90 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Andreas Klee	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
<b>Dauer / Lage</b> 1 Semester, einmal pro Durchgang	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 9 CP / 270 Stunden
<b>Modulprüfung</b> <b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung <b>Prüfungsform:</b> Die Modulprüfung ist ein Portfolio.	
<b>Literatur</b>	

## **Modul MABO-08 Arbeits- und Technikgestaltung**

Work and technology design

### **Empfohlene Voraussetzungen**

Keine

### **Lerninhalte**

#### Einführung

- Gesellschaftliche Entwicklung von Arbeit und Technik (u.a. Fordismus, Postfordismus, Globalisierung, Finanzialisierung, Sozio-demographischer Wandel, Subjektivierung und Entgrenzung von Arbeit, Ökologisierung, Tertiarisierung von Arbeit, Interaktionsarbeit)
- Treiber bei der Veränderung von Arbeitsorganisation und Technikgestaltung (Neue Produktionskonzepte, Digitalisierung und Arbeit 4.0, Fachkräfteversorgung)
- Vertiefung von ein bis zwei dieser Megatrends und ausführliche exemplarische Herausarbeitung von möglichen Entwicklungs- und Beteiligungsmöglichkeiten in Bezug auf die betriebliche Arbeitsorganisation und Technikgestaltung (nach aktueller politischer Diskussion und Interessenschwerpunkten der Studierendengruppe)

#### Grundlagen von Arbeits- und Technikgestaltung

- Grundlagen der Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung
- Techniksoziologische Grundlagen
- Theoretische Ansätze zu Wechselwirkungen zwischen Arbeitsorganisation sowie Technikeinsatz und -gestaltung
- Der sozio-technische Gestaltungsansatz
- Arbeits- und Technikgestaltung als sozialer Prozess (Überblick über Zusammenhänge zwischen Arbeits- und Technikgestaltung und Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen (Qualifizierungsbedarfe, Arbeitszeit, Entgelt, Autonomiespielräume, Gesundheitsschutz usw.)

#### Arbeitsorganisation und Technikgestaltung als Gegenstände (kollektiver) Regulierung

- Rechtliche Gesichtspunkte (Arbeitsschutz, Datenschutz etc.)
- Tarifvertragliche Regelungen
- Mitbestimmung nach Betriebsverfassungsgesetz
- Neue Herausforderungen an Beteiligung und Mitbestimmung durch „digitale Arbeit“

#### Digitalisierung von Arbeit

- Grundlagen der Digitalisierung von Arbeit
- Plattformökonomie – Herausforderung für kollektive Interessenvertretung und „gute Arbeit“
- Industrie 4.0: Wandel von Arbeit und Beschäftigung
- Agile Arbeitsformen (nicht nur) in der digitalen Wirtschaft
- Social Media in Unternehmen – Auswirkungen auf die betriebliche Sozialintegration
- Digitale Techniken im Bereich sozialer Dienstleistungen
- Neue Formen der Kontrolle durch digitale Technikanwendungen

#### Methoden zur Analyse und Gestaltung von Arbeitsorganisation und Technik

- Kriterien menschengerechter Arbeits- und Technikgestaltung
- Grundlagen der Anforderungsanalyse, um sowohl die Entscheidung für Technologien und als auch der Ausgestaltung und Einführung nutzerzentriert begleiten zu können
- Ansätze zur partizipativen Organisations- und Systemgestaltung

Die Inhalte des Moduls werden vor dem Hintergrund der Arbeitspraxis der Studierenden reflektiert sowie auf deren Unternehmen/Organisationen und bestehende Handlungsprobleme transferiert. In begleitenden Peer to peer Lerngruppen werden die Lernprozesse unterstützt und reflektiert.

**Lernergebnisse**

- Die Studierenden verstehen gesellschaftliche Entwicklung von Arbeit und Technik und können Treiber von Veränderungen identifizieren. Sie können mögliche Entwicklungs- und Beteiligungsmöglichkeiten in Bezug zur betriebliche Arbeitsorganisation und Technikgestaltung setzen und bewerten.
- Die Studierenden verstehen Grundlagen der Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung sowie ausgewählte Gestaltungsansätze. Sie können beispielsweise Anforderungsanalyse anwenden und die Ausgestaltung und Einführung nutzerzentriert begleiten.
- Die Studierenden können anhand von Kriterien menschengerechter Arbeits- und Technikgestaltung Veränderungsprozesse analysieren, bewerten und Alternativen entwickeln.
- Die Studierenden verstehen Grundlagen der Digitalisierung von Arbeit und können Herausforderungen für die kollektive Interessenvertretung und ‚gute‘ Arbeit einschätzen. Sie können Risiken und Chancen für die Arbeitsorganisation und für die Arbeitnehmer\*innen analysieren, beurteilen und bewerten.

**Workloadberechnung**

Zum Modul gehören drei zweitägige Präsenzphasen (jeweils 20 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden).

- Präsenz: 90 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Günter Warsewa

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Dauer**

ca. 5 Monate / einmal pro Durchgang

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist ein Portfolio.

**Literatur**



## **Modul MABO-09 Praxistransfer-Projekt**

Practice transfer project

### **Empfohlene Voraussetzungen**

Keine

### **Lerninhalte**

Im Projektmodul finden neben der Vertiefung von Fachkenntnissen im jeweils zu bearbeitenden Themengebiet, eine Vertiefung von Methodenkompetenzen sowie der Ausbau von Sozialkompetenz und Selbstständigkeit statt. Das Modul folgt dem Ansatz des forschenden und projektorientierten Lernens. Die Studierenden erlernen Grundlagen des Projektmanagements, auf deren Basis sie dann ein On-the-Job-Projekt eigenverantwortlich durchführen. Dabei wird wissenschaftliches Arbeiten mit Projektmanagement verknüpft, indem bei der Planung, Durchführung und Dokumentation wissenschaftliche Methoden eingesetzt werden. Das Modul findet in jeder Präsenzphase und die Umsetzung zwischen den Präsenzphasen in der eigenen Praxis statt, dadurch wird eine kontinuierliche Theorie-Praxis-Verzahnung gewährleistet.

Im ersten Teil erarbeiten die Studierenden eine Problem- und Fragestellung aus ihrer eigenen Praxis heraus. Das bereits erworbene Fachwissen und die Methodenkompetenz sollen auf die jeweilige Fragestellung angewandt und geeignete Ansätze und Methoden zur Bearbeitung der Problemstellung ausgewählt werden. Weitere Methoden und spezifisches Wissen werden ggf. vermittelt. Es erfolgt eine Umsetzungsplanung mit Meilensteinen und Zeitplan. Die Projektumsetzung wird eigeninitiativ durchgeführt, dokumentiert und evaluiert. Zwischenergebnisse werden von den Studierenden in geeigneter Form präsentiert und theoriebezogen reflektiert. Die eigene Rolle wird beschrieben und organisationsbezogen verortet. Lernort ist überwiegend die eigene Praxis.

Die Studierenden werden bei der Entwicklung und Realisierung der Projekte von der Seminarleitung, Experten\*innen der Arbeitsnehmerkammer Bremen und ggf. weiteren Expert\*innen unterstützt. Begleitet werden die Studierenden darüber hinaus durch Gruppen-Coaching in den Präsenzphasen und durch kollegiale Beratung in den Peer-to-peer-Lerngruppen.

### **Lernergebnisse**

- Die Studierenden können das erworbene Wissen auf Problemstellungen der eigenen Organisation anwenden, ihr Arbeitsfeld im Sinne einer anwendungsorientierten Forschung reflektieren und analysieren sowie konkrete Ansätze für die Gestaltung ihrer Praxis entwickeln.
- Die Studierenden können Recherchen, Planungs- und Lösungsansätze im Bereich Arbeits-/Technikgestaltung und Beteiligung projektförmig strukturieren, Umsetzungsmöglichkeiten und Alternativen bewerten sowie Umsetzungsschritte koordinieren. Sie können Projekte eigeninitiativ und selbstgesteuert verantworten.
- Die Studierenden verfügen über kommunikative und methodische Kompetenzen um beteiligte Akteure mit ihren unterschiedlichen Interessen in Beratungs- und Veränderungsprozesse einzubinden und beteiligungsorientierte Entscheidungsprozesse zu moderieren. Sie können ihre Rolle und Mehrfachzugehörigkeiten kritisch reflektieren sowie Grenzen und Möglichkeiten individueller/kollektiver Einflussnahme einschätzen.
- Studierende können Projektplanung, -durchführung und -ergebnisse strukturiert aufbereiten. Sie können Lösungsansätze und Planungsschritte argumentieren, Zwischenergebnisse präsentieren und Ergebnisse evaluieren.

**Workloadberechnung**

Zum Modul gehören sechs eintägige Präsenzphasen (jeweils 10 Stunden = 60 Stunden) und einer Peer to peer Lerngruppe (30 Stunden).

- Präsenz: 90 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 150 Stunden (inklusive E-Learning und angeleitete Aufgabenbearbeitung)
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Simone Hocke

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Dauer / Lage**

ca. 10 Monate, einmal pro Durchgang

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist ein Projektbericht.

**Literatur**

## Modul MABO-10 General Studies und Profilbildung

General Studies und profiling

### Empfohlene Voraussetzungen

Keine

### Lerninhalte

Unter General Studies wird an der Universität Bremen das fachergänzende Studienangebot verstanden, das Studierende über das fachwissenschaftliche Studium hinaus wahrnehmen können, um Kenntnisse und Kompetenzen passend zu ihren individuellen und heterogenen Lernvoraussetzungen zu erwerben. Darüber hinaus umfasst dieser Bereich auch Angebote, die der allgemeinen akademischen Bildung und der Berufsfelderkundung dienen. Die Struktur der fächerübergreifenden Studien umfasst: Studium Generale, Fremdsprachen, Schlüsselkompetenzen sowie Studium und Beruf.

Vermittelt werden fachübergreifende und profilbildende Inhalte. Hierzu zählen (vgl. General Studies-Konzept der Universität Bremen):

- Vermittlung von Wissen, Kompetenzen, Methoden und Techniken als Basis für das forschende Lernen. Dazu zählen das wissenschaftliche Arbeiten, die Reflexionsfähigkeit, der aktive Umgang mit digitalen Medien und Tools sowie personale Kompetenzen im Bereich Selbstorganisation (z. B. Zeit- und Projektmanagement).
- Vermittlung von überfachlichen Schlüsselqualifikationen zur Förderung der Eigenverantwortlichkeit und Persönlichkeitsbildung sowie Kompetenzen, die Studierende für das Zusammenarbeiten im Team im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte benötigen (Team- und Kommunikationskompetenzen, Konfliktmanagement und Mediation sowie interkulturelle Kompetenzen). Diese tragen auch der sogenannten „Third Mission“ der Hochschulen, der Förderung von Innovation und Kreativität und Entfaltung gesellschaftspolitischer Relevanz, Rechnung.
- Vermittlung von profilbildenden Inhalten beispielsweise aus den Bereichen Wissenschaftstheorie und -ethik, Gender und Diversity. Speziell in diesem Studiengang zählen zu den profilbildenden Inhalten auch „Spezialisierungen im Bereich der betrieblichen Interessenvertretung“

Die Studierenden können für die berufliche, betriebsrätliche oder akademische Praxis relevante Schlüsselqualifikationen und/oder profilbildende Fachinhalte erwerben oder vertiefen, z.B. in folgenden Veranstaltungen:

- Kompetenzerfassung, Berufswegplanung und Karriereförderung
- Projektmanagement
- Interkulturelle Kompetenzen
- Schlüsselkompetenzen - Ein Reflexionsangebot
- Arbeit und Arbeitsbeziehungen in Deutschland
- Nachhaltiges Management
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltigkeit und BWL
- Grundlagen des Managements

Die Aufzählung ist exemplarisch und nicht abschließend! Die Studierenden wählen zur individuellen Profilbildung ein oder mehrere Themenfelder für ihren Lernprozess aus. Die Anzahl der gewählten Veranstaltungen bestimmt die Anzahl der Studienleistungen. Die Veranstaltungen können als Präsenzveranstaltungen oder als E-Learning-Angebote im Bereich eGeneral Studies stattfinden. In diesem Modul kann das Fachmodul und/oder das Projektmodul aus dem Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss „Den betrieblichen Wandel kommunikativ gestalten“

im profilbildenden Bereich „Spezialisierung in der betrieblichen Interessenvertretung“ pauschal anerkannt werden. Vergleichbare Veranstaltungen können auf individuellen Antrag anerkannt bzw. gerechnet werden.

### Lernergebnisse

In diesem Wahlpflichtmodul haben die Studierenden die Möglichkeit ihre Kompetenzen nach individuellen Bedarfen und entsprechend der angestrebten beruflichen und/oder betriebsrätlichen Perspektive zu erweitern.

Die Studierenden:

- reflektieren vorhandene Kompetenzen und können den Erwerb in ihre Berufs- und Bildungsbiografie einordnen.
- sind fähig Arbeits- und Lernprozesse selbstständig zu gestalten, zu reflektieren und zu bewerten.
- können vorhandene Kompetenzen benennen und gegenüber Dritten argumentieren.
- können sich eigenständig in neue Themen einarbeiten und sich das dazu benötigte Wissen selbstständig erschließen.
- verfügen über die soziale und kommunikative Kompetenz, sich in einem neuen Arbeitsumfeld zur orientieren und zu integrieren.
- entwickeln eine faire und sachliche Argumentationskultur und können diese in heterogenen (Arbeits-)Gruppen situativ anwenden.
- können Forschungsarbeiten und/oder Projekte planen, koordinieren und sowohl alleine als auch in heterogenen Teams durchführen.
- sind in der Lage, vorausschauend mit Problemen in Arbeitsgruppen und/oder Projektteams umzugehen, und zwar insbesondere vor dem Hintergrund unterschiedlicher Arbeits- und Fachkulturen.
- können fachfremde Perspektiven übernehmen, erweitern ihre Transferfähigkeit und ihre Kompetenzen im Selbstmanagement.

Konkrete Lernergebnisse ergeben sich entsprechend der gewählten Veranstaltungen.

### Workloadberechnung

*Keine Angaben möglich – ist abhängig von den ausgewählten Modulen*

Gesamt: 360 Stunden

### Modulverantwortliche/r:

Prof. Andreas Klee/ Dr. Simone Hocke

### Unterrichtssprache

### Dauer / Lage

Individuell durchführbares Modul (ggf. über mehrere Semester), jedes Semester

### ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand

12 CP / 360 Stunden

### Modulprüfung

**Prüfungstyp:** Teilprüfung

**Prüfungsform:** Die Anzahl der Studienleistungen ergibt sich aus der Anzahl der gewählten Veranstaltungen. In der Regel gilt eine Studienleistung pro Veranstaltung.

### Literatur

Entsprechend der jeweilig gewählten Veranstaltung

<b>Modul MABO-11 Masterarbeit und Begleitveranstaltung</b> Master thesis (incl. tutorial)	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 54 CP.	
<b>Lerninhalte</b> In diesem Modul steht die Erarbeitung der Masterthesis der Studierenden im Fokus. Dabei durchlaufen die Studierenden den gesamten Forschungsprozess: Wahrnehmen eines Ausgangsproblems, Finden einer Fragestellung, Auswahl geeigneter Methoden, Durchführung, Auswertung, Schreibprozess und schriftliche Ergebnispräsentation. Die Arbeit wird in Selbstlernphasen eigenständig erarbeitet. Die Bearbeitungsphase wird von einem/r individuellen Betreuer/in (Erstgutachter/in) begleitet. Es findet eine Begleitveranstaltung statt, in welcher der aktuelle Arbeitsstand präsentiert sowie Fragen erörtert und diskutiert werden können. Dieser Reflexionsraum wird onlinebasiert über die Forschungs- und Schreibphase hinweg fortgeführt. Je nach Bedarf kann dies durch die Seminarleitung unterstützt oder als Kollegiale Beratung stattfinden. Die Themenwahl obliegt den Studierenden, wobei ein konkreter Bezug zu den Themenbereichen des Studiengangs herzustellen ist.	
<b>Lernergebnisse</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine umfangreichere wissenschaftliche oder anwendungsbezogene Forschungsarbeit selbstständig zu erarbeiten. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigenständig eine wissenschaftliche oder anwendungsbezogene Fragestellung entwickeln</li> <li>• sind sicher in der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und von wissenschaftlichen Methoden</li> <li>• sind dazu befähigt, konzeptionelle, datenbedingte u. ä. Probleme, die im Vorfeld oder im Verlauf der Erarbeitung einer Forschungsarbeit entstehen können, zu bewältigen.</li> <li>• sind in der Lage, den zeitlichen Ablauf eines Forschungsprozesses selbstständig zu planen und zu koordinieren.</li> </ul>	
<b>Workloadberechnung</b> Zum Modul ein Begleitseminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 10 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 80 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 720 Stunden</li> </ul> Gesamt: 810 Stunden	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Andreas Klee, Dr. Simone Hocke	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
<b>Dauer / Lage</b> 2 Semester, einmal pro Durchgang	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 27 CP / 810 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:** Die Modulprüfung ist die Masterarbeit.

**Literatur**